

1484-1545 Georg Spalatin



FREUND UND HELFER MARTIN LUTHERS

Ab 1514 lässt sich ein Kontakt zwischen Spalatin und Martin Luther, der seit 1512 an der Wittenberger Universität lehrte, nachweisen. Als Luther 1516 in seiner Vorlesung über den Römerbrief zur Überzeugung kam, dass der Mensch allein durch seinen Glauben vor Gott gerechtfertigt sei, bat Spalatin Luther um Unterweisung in der Bibel.

Als Luther am 31.10.1517 seine 95 Thesen gegen das Ablasswesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg anschlug, nannte er Spalatin seinen „Schüler in der Wahrheit Christi“ und sprach von „positiones nostras“ – unseren Ansichten.

Bei allen dramatischen Folgen von Luthers Thesenanschlag bewährte sich Spalatin als treuer Helfer und Freund sowie als dessen Mittelsmann beim Kurfürsten. Das wusste auch Luther zu schätzen, der ihm am 20.1.1519 schrieb: *„Aber du bist mir ein Gestade, und – wie Homer – sage ich eine Sandbank im unwirtlichen Meer.“* Dabei war Spalatin nicht von mutigem Wesen, sondern eher ängstlich, was auch Luther wusste, als er im Februar 1520 ausrief: *„Guter Gott, mein Spalatin, was bist du aufgeregt, mehr als ich selbst und alle andern.“*

Nachdem Luther sich nach dem Reichstag zu Worms im Mai 1521 auf der Wartburg in Sicherheit bringen musste, stellte Spalatin ihm seine eigene Bibel für die Übersetzung des Neuen Testaments zur Verfügung. Diese Bibel wird im Altenburger Stadtarchiv aufbewahrt. Während Luthers Wartburgzeit gingen alle zur Veröffentlichung bestimmten Schriften durch Spalatin's Hände, der diese an die Drucker weiterleitete.

Als Luther Anfang März 1522 die Wartburg verließ, schrieb er an Spalatin: *„Ich freue mich, mein Spalatin, dass du ein Diener am Evangelium geworden bist, und ich bete, dass der Herr dein Wort zu einem Wort der Kraft machen möge zur Mehrung deines Glaubens und des Glaubens derer, die dir zuhören.“* (13.3.1522)

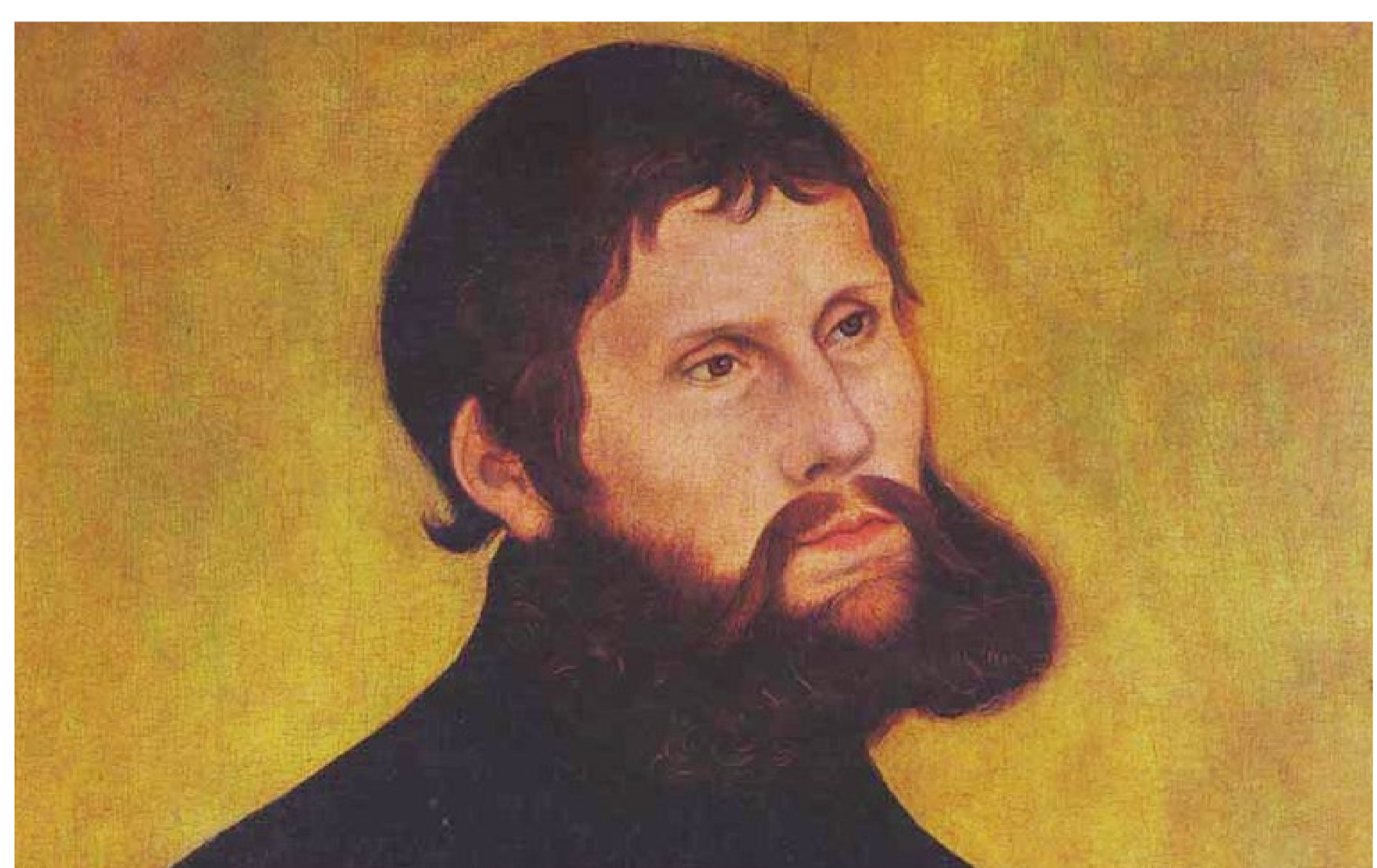
Mit diesen Worten sprach Luther seine Glückwünsche zu Spalatin's Ernennung zum Hofprediger und Beichtvater des Kurfürsten aus, die ihn zu einer Schlüsselfigur bei der Durchsetzung der Reformation werden lassen sollten. Trotz des Wunsches, den anstrengenden Hofdienst aufgeben zu wollen, ist Spalatin bis zum Tode Friedrichs des Weisen am 5. Mai 1525 in dessen Diensten geblieben.



Georg Spalatin 1515 (Lukas Cranach d. Ä.)



Wartburg bei Eisenach



Luther als Junker Jörg



Luther-Stube in der Wartburg



Spalatin-Bibel Altenburg

Bildquellen:
www.zeno.org/Kunstwerke/B/Cranach-d.-A., www.heiligenlexikon.de, www.wikipedia.org, www.suprar-abg.de



Christliches
Spalatin-Gymnasium
Altenburg

Telefon: 0 34 47 89 08 58

Fax: 0 34 47 89 08 65

E-Mail: info@spalatin-gymnasium.de

Internet: www.spalatin-gymnasium.de

Schulstraße 7
04600 Altenburg

EVANGELISCHE
SCHULSTIFTUNG

in Mitteldeutschland